

Aktuelles zum Moorschutz in Brandenburg

30. September 2015, Königs Wusterhausen

LUGV / PG Moorschutz, Lukas Landgraf

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

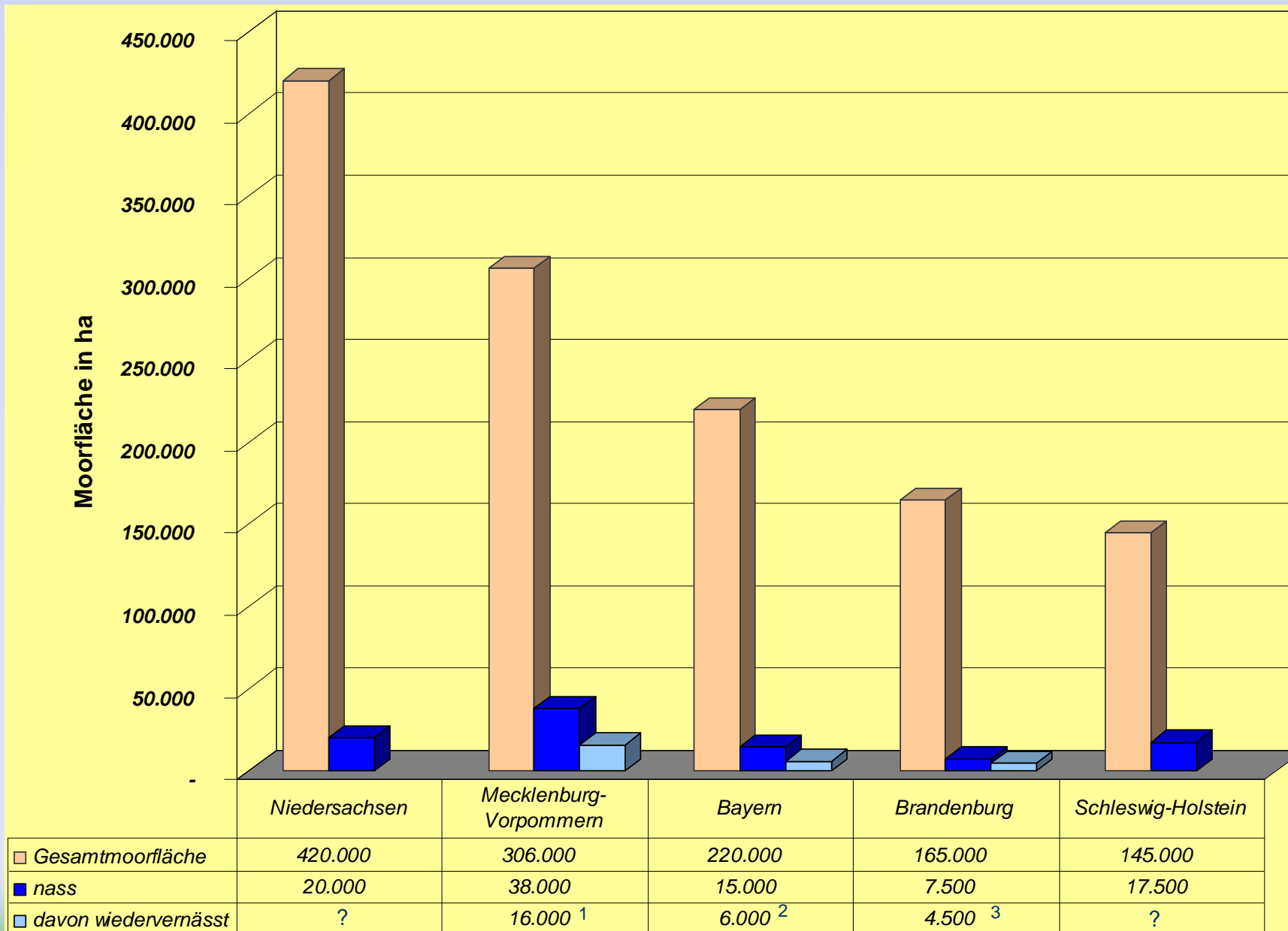


Koalitionsvertrag zwischen
SPD Brandenburg und Die Linke Brandenburg
für die 5. Wahlperiode des Brandenburger Landtages



Ein neuer Umgang mit der Ressource Wasser ist erforderlich. Ein Moorschutzprogramm für Brandenburg wird entwickelt, um die Funktionsfähigkeit der noch vorhandenen Moorflächen als Wasserspeicher, Kohlenstoffsенke und Lebensraum zu erhalten bzw. wieder herzustellen. Eine landschaftsbezogene nachhaltige Bewirtschaftung des Landeswasserhaushaltes soll gesichert werden.

Moorschutz in Deutschland - Zwischenstand 2012/15 (Positionspapier Moorschutz)



1 - Stand: 2009
2 - aus verschiedenen
Quellen hochgerechnet
3 - Stand: 2015

Moorschutzprogramm



Flächenbilanz organischer Böden in Brandenburg

Quelle: MIL: 2013

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Nutzungsart	Moorböden Fläche (ha)	Anmoore Fläche (ha)	Moorgleye Fläche (ha)
Acker	11.000	19.000	12.000
Grünland	110.000	19.000	38.000
Forst	30.000	4.000	4.000
Naturnahe, ungenutzte Moore	8.000	300	700
Sonderstandorte	3.000	1.000	1.000
Gewässerbegleitende Standorte	3.000	1.000	1.000

Flächenumfänge der organischen Böden für dominierende Nutzungsarten auf Basis des Verschnitts der referenzierten Moorbodenkarte (Stand 2013) mit Nutzungsdaten aus INVEKOS und Biotoptypenkartierung (MIL 2013, ELER Projekt „Schaffung einer Datengrundlage für die Ableitung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen auf Moorstandorten in Brandenburg) Bauriegel 2014

Flächenbilanz organischer Böden in Brandenburg

Quelle: MIL: 2013

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Bodentyp	1935 - 1986 Fläche (ha)	2013 Fläche (ha)	Saldo (%)
Anmoore	17.000	42.000	+120
Moorgleye	29.000	56.000	+96
Niedermoore <7dm	73.000	47.000	-36
Niedermoore >7dm	153.000	118.000	-23
Summe Moorböden	226.000	165.000	-27

Flächenumfänge der organischen Böden auf Grundlage von Altdaten (1935-1986) und der referenzierten Moorbodenkarte (Stand 2013) unter Verwendung des Medians der nutzungsspezifischen Torfverlustraten (MIL 2013, ELER Projekt „Schaffung einer Datengrundlage für die Ableitung von Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen auf Moorstandorten in Brandenburg) Bauriegel 2014

ProMoor

NEU!



Programm zum Schutz und zur Nutzung der Moore

(Moorschutzprogramm) ProMoor

Ergebnisbericht der AG Moorschutz



AG Moorschutz

Potsdam, 09.07.2014.



Naturschutz



Moorschutz in Brandenburg

5. In Anlehnung an das Ziel der nationalen Biodiversitätsstrategie werden bis zu 10 % der Moorfläche in eine natürliche Entwicklung übergeben oder moorerhaltend, d. h. als Röhrichte, Erlenwald, Nasswiesen bewirtschaftet. Im Interesse des Ressourcenschutzes werden aufgelassene Moore vorrangig revitalisiert.

7. Die landwirtschaftliche Nutzung von Moorflächen erfolgt ausschließlich als Dauergrünland oder nach einer Erprobungsphase mit Paludikulturen, wie z. B. Anbau von Schilf, Erlen, Rohrglanzgras u. a. ackerbaulich genutzte Moore werden in Grünland überführt.

Programm zum Schutz und zur Nutzung der Moore (Moorschutzprogramm) ProMoor

- a) Auf wiedervernässten Moorstandorten wird in Form von Pilotvorhaben demonstriert, dass Paludikulturen (Produktion von Biomasse mit Schilf, Erlen, Rohrglanzgras o.ä.) eine wirtschaftliche Alternative für Landwirtschaftsbetriebe sein können.
- c) Feuchtwiesen (Wasserstufe 3 + z.B. Kohldistel-, Wiesenfuchschwanz-, Honiggraswiesen) ... Ein Umbruch von Feuchtwiesen zur Grünlanderneuerung ist mit dem Moorschutz nicht vereinbar. Es werden keinerlei Düngungs-, chemische Pflanzenschutz- und Bodenbearbeitungsmaßnahmen durchgeführt. Bei der Nutzung kommen die Grünlandnarben schonende Technologien zur Anwendung. Die Grundwasserflurabstände sind ... während der Vegetationsperiode im Schnitt bei mindestens 0,4 m

- e) **Langjährig entwässerte, flachgründige (< 0,5 m) sandunterlagerte Moore, bei denen Grundwasserflurabstände unter 0,6 m im Mittel der Vegetationsperiode aus hydrologischen Gründen nicht gewährleistet werden können, sind als Dauergrünland mit möglichem Umbruch im Turnus von 6 Jahren zu bewirtschaften)** .

Förderinstrumente für Moorschutz

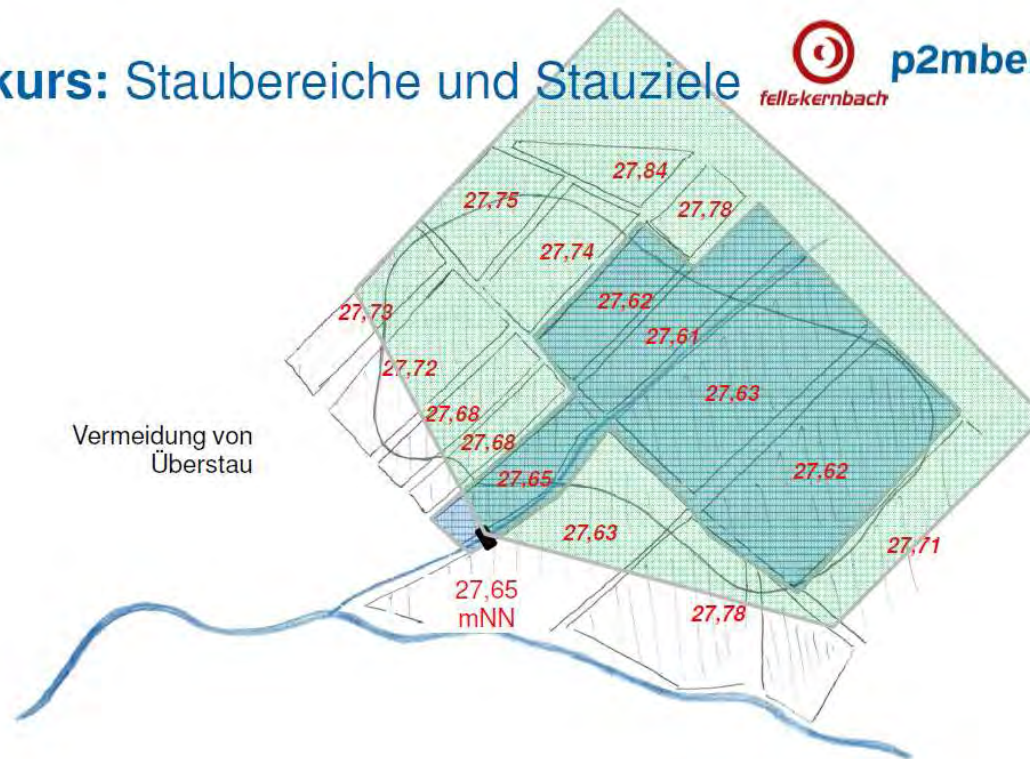


- o AUKM „Moorschonende Stauhaltung“ ab 2016, festgelegte Stauhöhe mit 10 Zentimeter unter Flur. Absenkung um weitere 20 Zentimeter im Sommer (ab Jan. 2016 in Kraft).
- o Moorschutz als Naturschutzziel in der Richtlinie „Natürliches Erbe“ mit Flächenkaufförderanteil bis zu 100%, große Palette an Zuwendungsempfängern (seit Aug. 2015 in Kraft)
- o Moorschutz als Wasserwirtschaftsziel über die Gewässerschutzrichtlinie (voraussichtlich Ende 2015 in Kraft),
- o Paludikulturen und Moorschutz im städtischen Raum inklusive Technikanschaffung (in Vorbereitung).

- o Festlegung einer Stauhöhe mit 10 Zentimeter unter Flur. Absenkung um weitere 20 Zentimeter im Sommer.
- o Keine weiteren Restriktionen zur Bewirtschaftung.
- o Landwirt beantragt, Dienstleister (Techn. Hilfe) unterstützt bei Beantragung einer befristeten wasserrechtlichen Genehmigung, Gebietsabgrenzung, Stauhöhenfestlegung usw.
- o Förderung tritt ab Jan. 2016 in Kraft.
- o Förderhöhe bei 387 €/ha
- o Kombination mit Förderinstrument „Kooperativer Zusammenarbeit“ erwünscht.

AUKM „Moorschonende Stauhaltung“ Staubereiche und Stauziele

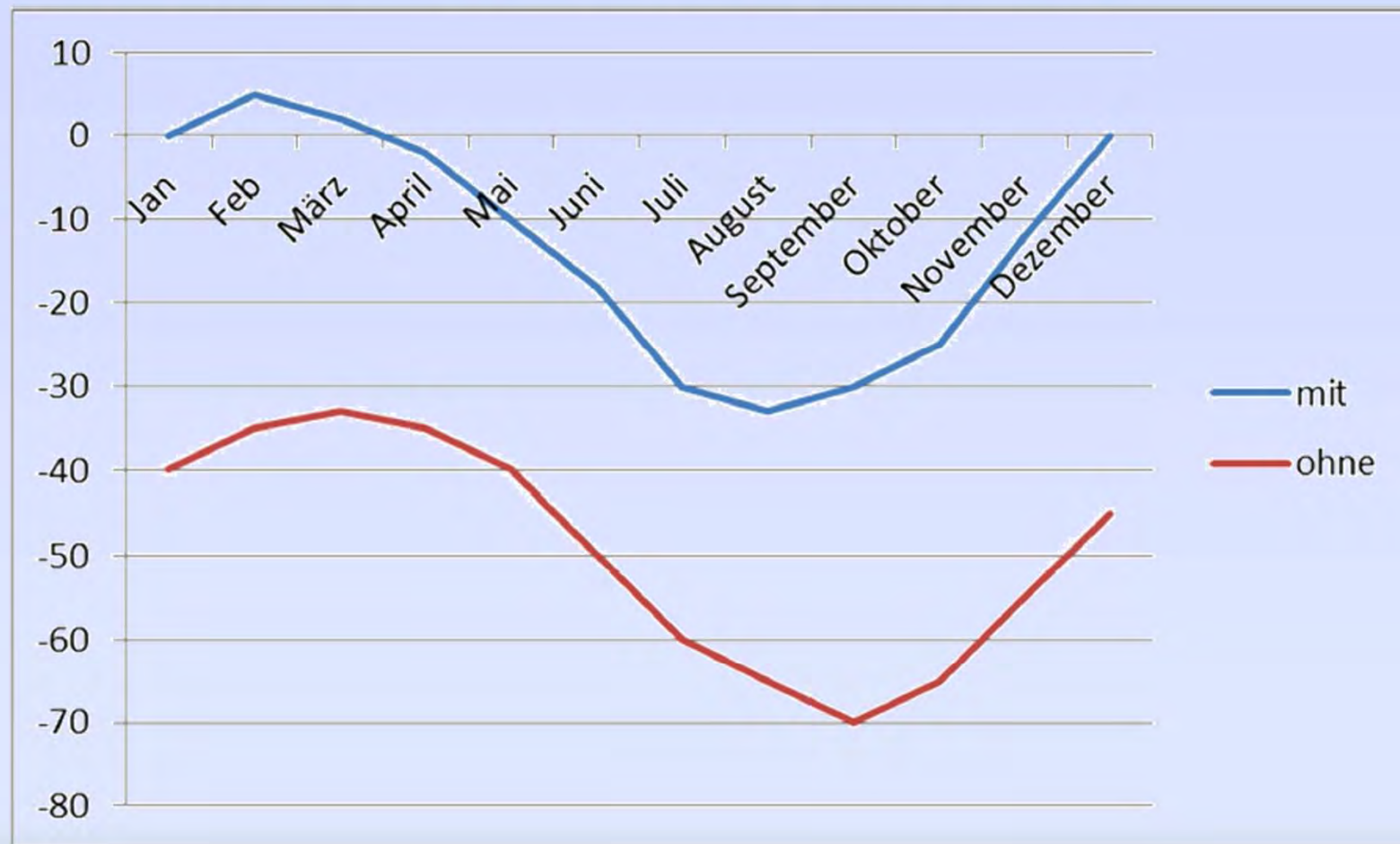
Exkurs: Staubereiche und Stauziele



- Erfassung von Stauanlagen
- Ermittlung von Staubereichen
- Berechnung von Neigungs-
klassen auf organischen
Böden
- Digitale Moorkarte (2013)
als Kulisse

AUKM „Moorschonende Stauhaltung“ Grundwasserstände

Flurabstand mit/ohne hohe Stauhaltung



- o Die Notwendigkeit eines Förderprogramms zum Schutz der Niedermoorböden wird grundsätzlich anerkannt.
- o Die ausgewiesene Flächenkulisse ist plausibel.
- o Die Umsetzbarkeit der AUKM ist aufgrund technischer Schwierigkeiten eingeschränkt.
- o Die Umsetzbarkeit der AUKM ist aufgrund der möglichen Betroffenheit benachbarter Nutzer eingeschränkt.
- o Es bestehen erhebliche Bedenken, dass die Bewirtschaftung des Grünlandes bei hoher Stauhaltung nicht mehr durchführbar ist.

Infoportal zum Moorschutz in Brandenburg



Infoportal zum Moorschutz in Brandenburg

<http://sixcms.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de>

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Moore - Einführung | LUGV - Windows Internet Explorer bereitgestellt von LUA Brandenburg

http://sixcms.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389149.de

Moore - Einführung | LUGV

MLUL Intranet | Vorgeschlagene Sites | Microsoft Office Outlook sta... | Web Slice-Katalog

Seite | Sicherheit | Extras

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz


erweiterte Suche

Landesregierung | Serviceportal | Naturlandschaften | Förderung | Recht | Adressen

MLUL | LUGV | Gewässerschutz und Wasserwirtschaft | Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie und ihre Umsetzung im Land Brandenburg | Moore - Einführung...

Site Map Mapa strony



Moore - Einführung



© Lukas Landgraf

Herzlich willkommen auf den Internetseiten des Landesamtes für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz zum Thema Moor!

Moore sind wassergeprägte Lebensräume, die Torf bilden oder zumindest eine oberflächige Torfverbreitung aufweisen. In Deutschland bezeichnet man Gebiete mit Böden, deren Torfauflage mindestens 30 cm beträgt als Moor. Der Torf enthält einen Mindestanteil an organischer Substanz von 30 Gewichts-%.



Übersicht

→ [Themen von A - Z](#)

Moore - Einführung

- Startseite
- Moore in Europa und Deutschland
- Moore in Brandenburg
- Moortypen
- Moorgebiete näher vorgestellt
- Bildergalerie

Moorschutz

Moorschutz - Übersicht

- Moorschutz in Brandenburg
- PG Moorschutz
- Moorschutzstrategie und -bedarf
- Moorprojekt verwirklichen
 - Planung
 - Umsetzung
- weitere Moorschutzinformation
- Moorschutz im Wald
- Moorprojekte näher vorgestellt
- Moorschutzförderung
- Moorschutzprogramm
- Länder-AG Moorschutz

MLUL

Seitenübersicht

Neue oder aktualisierte Fachbeiträge

Fachbereiche

- Abfall
- Boden
- Forst & Jagd
- Immissionsschutz & Klima
- Ländliche Entwicklung
- Landwirtschaft & Fischerei
- Natur
- Wasser
- LUIS-Daten

Fachübergreifende Infos

- Politik
- Umweltschutz allgemein
- Wirtschaft und Umwelt
- Bildung und Ausbildung

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Presse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veröffentlichungen

Verwaltung und Service

- Das Ministerium
- Das Landesamt UGV
- Das Landesamt ELF

Start | Leistungsverzeic... | I:\Vorträge\BUND | P:\GR2\1a_Länd... | Moore - Einfüh... | 20150612_Kurz... | Sachstand_Moo... | GMX: Email-Adre... | Microsoft Power... | Desktop | Bibliotheken

DE | 125% | 16:21

Moore - Einführung | LUGV - Windows Internet Explorer bereitgestellt von LUA Brandenburg

<http://sixcms.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de>

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

MLUL Intranet Vorgeschlagene Sites Microsoft Office Outlook sta... Web Slice-Katalog

Organischer Substanz von 00 Gewichts %

Presse und Öffentlichkeitsarbeit


- Presse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veröffentlichungen

Verwaltung und Service


- Das Ministerium
- Das Landesamt UGV
- Das Landesamt ELF
- Landesbetrieb Forst
- Service

Textversion

RSS FEEDS




© Lukas Landgraf



© Lukas Landgraf

Moore haben in [Deutschland](#) und [Europa](#) eine weite Verbreitung. Viele Landschaften [Brandenburgs](#) werden durch Moore geprägt.



© Lukas Landgraf

In der Landschaft erfüllen sie wichtige Funktionen als Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten, als Wasser- und Nährstoffspeicher oder als Archiv der Landschaftsgeschichte seit der letzten Eiszeit. Man unterscheidet hydrogenetische und ökologische [Moortypen](#). Keine Lebensräume haben in Mitteleuropa eine vergleichbare Zerstörung erfahren wie Moore und Auen. Die Entwässerung und Nutzung der Moore hat negative Folgen für den Naturhaushalt, die den Menschen nicht gleichgültig lassen dürfen. Dazu gehören neben der Nährstoffbelastung unserer Gewässer, die Zunahme des Hochwasserrisikos, der Bodenverlust, die Minderung von Bodenfruchtbarkeit und die Zunahme von Wechselnässe auch die Verstärkung des Klimawandels. [Moorschutz](#) ist auch

- Moosprojekt verwirklichen
 - » Planung
 - » Umsetzung
- weitere Moorschutzinformation
- Moorschutz im Wald
- [Moosprojekte näher vorgestellt](#)
- Moorschutzförderung
- Moorschutzprogramm
- Länder-AG Moorschutz

Moore - Themen

- Moorerstörung
- Moore und Klima
- Moore und Natur
- Moore und Nutzung
- Moore und Wasser
- Moore als Archive
- Moore erleben

Weiterführende Informationen

Moore

- Vorträge
- Literatur nach Themen
- Handreichungen, Leitfäden
- Internetangebote

Kontakt

LUGV Brandenburg
[Projektgruppe Moorschutz](#)

- Isabell Hiekel (RS5)
- Udo List (GR2)
- Jens Thormann (RW6)
- Dr. Lukas Landgraf (Ö4)

125%

Start Leistungsverzeic... I:\Vorträge\BUND P:\GR2\1a_Länd... Moore - Einfüh... 20150612_Kurz... Sachstand_Moo... GMX: Email-Adre... Microsoft Power... Desktop Bibliotheken DE 16:22

Infoportal zum Moorschutz in Brandenburg

<http://sixcms.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de>

Landesamt für
Umwelt, Gesundheit
und Verbraucherschutz

Projektgruppe Moorschutz | LUGV - Windows Internet Explorer bereitgestellt von LUA Brandenburg

<http://sixcms.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.389592.de>



Projektgruppe Moorschutz | ...

Datei Bearbeiten Ansicht Favoriten Extras ?

MLUL Intranet Vorgeschlagene Sites Microsoft Office Outlook sta... Web Slice-Katalog


Seite Sicherheit Extras

Projektgruppe Moorschutz



Lange Zeit fehlte es im Lande an fachlicher Beratung für Projektträger von Moorschutzvorhaben und für all diejenigen, die mehr über Moorschutz in Brandenburg erfahren wollen. Seit Mai 2007 existiert im Landesamt eine Projektgruppe Moorschutz, die diese Lücke schließt und Ansprechpartner für alle Fragen zum praktischen Moorschutz ist. Die Mitglieder der Projektgruppe Moorschutz unterstützen Sie bei allen Phasen der

Projektplanung bis zur Umsetzung gern.



MLUL

Seitenübersicht

Neue oder aktualisierte Fachbeiträge

Fachbereiche

- Abfall
- Boden
- Forst & Jagd
- Immissionsschutz & Klima
- Ländliche Entwicklung
- Landwirtschaft & Fischerei
- Natur
- Wasser
- LUIS-Daten

Fachübergreifende Infos

- Politik
- Umweltschutz allgemein
- Wirtschaft und Umwelt
- Bildung und Ausbildung

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Presse
- Öffentlichkeitsarbeit
- Veröffentlichungen

Verwaltung und Service

- Das Ministerium
- Das Landesamt UGV
- Das Landesamt ELF
- Landesbetrieb Forst Service

Textversion

RES FEEDS

Übersicht

→ [Themen von A - Z](#)

Moore - Einführung

- Startseite
- Moore in Europa und Deutschland
- Moore in Brandenburg
- Moortypen
- Moorgebiete näher vorgestellt
- Bildergalerie

Moorschutz

Moorschutz - Übersicht

- Moorschutz in Brandenburg
- PG Moorschutz
- Moorschutzstrategie und -bedarf
- Moorprojekt verwirklichen
 - » Planung
 - » Umsetzung
- weitere Moorschutzinformation
- Moorschutz im Wald
- [Moorprojekte näher vorgestellt](#)
- Moorschutzförderung
- Moorschutzprogramm
- Länder-AG Moorschutz

Moore - Themen

- [Moorzerstörung](#)
- Moore und Klima
- Moore und Natur

Start Leistungsverzeich... I:\Vorträge\BUND P:\GR2\1a_Länd... Projektgruppe... 20150612_Kurz... Sachstand_Moo... GMX: Email-Adre... Microsoft Power... Desktop Bibliotheken DE 16:26

Moorprojekte



Großprojekte

- **Naturschutzgroßprojekt „Uckermärkische Seen“, Ende 2007**
- **„Kalkmoore Brandenburgs“ (NSF), Ende 2015**
- **„Schreiadler Schorfheide“ (LUGV), läuft**

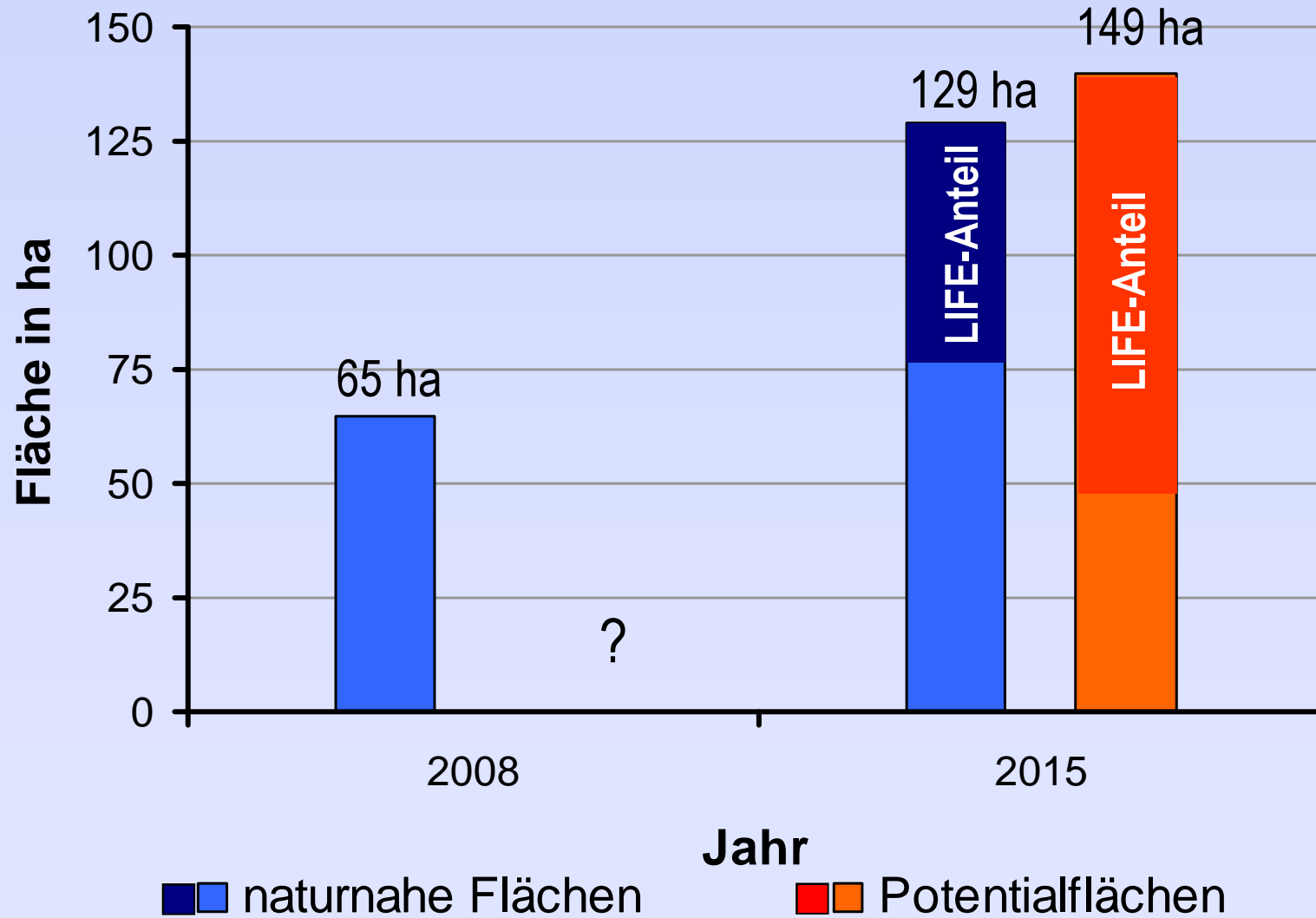
Waldmoorschutzprogramm

- **Zahlreiche Waldmoorschutzvorhaben**

ILE-Richtlinie bis 2014 (Beispiele)

- **Quellmoor Beesenberg (NSF)**
- **Quellmoor Zarth (Komitee gegen den Vogelmord)**
- **Tranwiesen (BUND)**
- **Quellmoor Fergitz (NSF)**
- **Quell- und Durchströmungsmoor Eulenberge (BUND)**

Erfolg von LIFE „Kalkmoore Brandenburgs“ Flächenbilanz Braunmoosmoorflächen



Zusammenfassung

- Bedeutende Moorwiedervernässungen erfolgten über Großprojekte (LIFE, Naturschutzgroßprojekt) dann Landesforst gefolgt von ILE.
- Mit dem aktuellen Stand an Moorschutzflächen ist es noch nicht möglich, die gesamte Bandbreite an brandenburgischen Moortypen zu erhalten.
- Zahlreiche Moorprojekte scheiterten an Betroffenheiten Dritter.
- Ein entscheidendes Defizit ist der Mangel an geeigneten Projektträgern.
- Fördermöglichkeiten für Moorschutzvorhaben ab 2016 verbessert.
- Erstmals ab 2016 Förderung für konkrete Stauziele in der Fläche möglich.